

Vorstand: Geh. Justizrat Dr. jur. Ad. Braun, Berlin u. Meiningen; Reg.-Rat a. D. Ludw. Kircher, Finanzrat Felix Paulsen, Stellv. H. F. Köhler, Meiningen.

Prokuristen: Oskar Knorr, Ferd. Keiner, Karl Korsch, Hugo Müller, Wilh. Schmidt, Fr. Deipser; Filial-Direktoren in Berlin: Max Schneggenburger, Franz Blumenthal, Handlungsbevollmächtigte in Berlin: Paul Trischler, Carl Stemmer.

Aufsichtsrat: (8—15) Präs.: Komm.-Rat Herm. Köhler, Frankf. a. M.; Stellv.: Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gust. Strupp, Ober-Hofmarschall a. D. Carl Freih. von Stein, Exc., Oberbürgerm. u. Landtagspräsident R. Schüler, Staatsminister a. D. Dr. jur. Friedr. Freih. v. Heim Exz., Meiningen; Bank-Dir. Dr. jur. Alb. Katzenellenbogen, Rentier Arth. Andreae, Bank-Dir. Carl Eberhard Klotz, Komm.-Rat Carl von Neufville, Komm.-Rat Ed. Beit-von Speyer, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Arthur von Gwinner, Dr. jur. E. Russell (Disconto-Ges.), Berlin; Geh. Komm.-Rat u. Gen.-Konsul Alex. von Pflaum, Stuttgart; Präsident der Grossh. Hess. Handelskammer Carl Parcus, Darmstadt; Dr. Paul Ladenburg, Mannheim.

Zahlstellen: Für die Zinsscheine der Pfandbriefe sind ausser den eigenen Kassen in Meiningen und in Berlin die Div.-Zahlstellen und ferner die sämtlichen Verkaufsstellen der Pfandbriefe; die Zinsscheine werden bereits $\frac{1}{2}$ Monat vor Fälligkeit eingelöst. Zahlstellen für verlorene Pfandbriefe sind ausser den eigenen Kassen in Meiningen u. Berlin die unten angeführten Div.-Zahlstellen in Meiningen, Berlin, Frankf. a. M., Dresden, Gotha, Hannover, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg u. Stuttgart. Bei verlostem Prämien-Pfandbriefen sind die Treffer von M. 3000 u. darüber vorher der Bank zur Prüfung einzureichen. Die Div.-Scheine werden bezahlt in Meiningen: Eigene Kasse, Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp; Berlin: Eigene Filiale, Mitteld. Creditbank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank, Disconto-Ges., Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Gebr. Sulzbach, Lazard Speyer Ellissen; Dresden: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co., Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Magdeburg: Magdeburger Bankverein; Nürnberg: Pfälz. Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Deutsche Bank; München: Deutsche Bank, Gg. Münzing, Pfälz. Bank, B. Weinmann; Köln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Hannover: Dresdner Bank, Ephr. Meyer & Sohn, Hannov. Bank, Herm. Bartels; Stuttgart: Württ. Bankanst. vorm. Pflaum & Co.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Gotha: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp; Mannheim: Rhein. Creditbank, Marx & Goldschmidt, Südd. Disconto-Ges., A.-G. *

Bayerische Handelsbank in München

mit Filialen in Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Gunzenhausen, Hof, Immenstadt, Kempten, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Marktredwitz, Memmingen, Mindelheim, Münchberg, Neuburg a. D., Nördlingen, Regensburg, Rosenheim, Schweinfurt, Traunstein u. Würzburg.

Gegründet: 4./6. 1869. Konz. v. 11./4. 1869, 25./4. u. 14./7. 1871, zuletzt erneuert 15./12. 1899. Eingetr. 4./8. 1869. Statutenänd. 22./11. 1899, 12./12. 1900, 21./3. 1901, 24./3. 1906, 21./3. 1907 u. 4./9. 1908.

Zweck: Betrieb aller Bank- und Handelsgeschäfte; seit 1871 auch Boden-Creditanstalt. Eine andere Abteilung mit ebenfalls gesonderter Rechnungsführung betreibt seit 1881 das Lagerhausgeschäft (besonders für Getreide) auf einem eigenen Grundstück in unmittelbarer Nähe des Ostbahnhofes. Das Areal des Lagerhauses umfasst 21,258 Tagwerk und steht mit nur M. 339 011 zu Buch. 1899 erwarb die Bank das Bankhaus Ignaz Wolfsheimer in Kempten, 1905 ebendasselbst das Bankhaus L. Ullmann & Söhne, welche Geschäfte als Filiale bezw. Wechselstube der Bank weitergeführt werden; ferner wurden 1905 übernommen die Geschäfte der Bankhäuser M. Wolfsthal in Aschaffenburg, Herm. Hellmann in Bamberg und Kronach, F. L. Bauer in Kulmbach, Wolf S. Gutmann in Ansbach, Heinr. Mayer in Memmingen, sowie die Gewerbebank G. m. b. H. ebendasselbst., 1907 die Bankgeschäfte A. Krauss in Bayreuth u. Münchberg, Schüller & Co. in Bayreuth u. Hof, F. X. Miller in Mindelheim, Ludw. Rosenfelder in Nördlingen u. Hans Mager in Lichtenfels. 1906 wurde in Immenstadt, 1907 in Marktredwitz eine Filiale neu errichtet. Per 1./1. 1908 erfolgte die Übernahme der Bankfirma Max de Crignis in Neuburg a. D., am 1./4. 1908 des Bankgeschäfts Wilh. Frank in Gunzenhausen, am 16./4. 1908 des Geschäfts G. J. Gutmann in Ansbach, am 1./7. 1908 der Bankfirmen Haymann & Co. in Regensburg u. Rich. Kirchner in Würzburg u. Schweinfurt. Im Juni 1908 wurde ein Vertrag abgeschlossen, wonach die Creditbank Rosenheim per 1./7. 1908 an die Bayer. Handelsbank übergang, welche für je 3 Rosenheimer Aktien 2 Stück ihrer Aktien von je M. 1000 mit Div. ab 1./1. 1909 u. 3% Div. für 1908 gewährte. Per 1./1. 1910 erfolgte die Übernahme der Volksbank Traunstein e. G. m. b. H.

Kapital: M. 35 600 000 und zwar fl. 6 000 000 (M. 10 285 714.29) in 30 000 Aktien Em. I (Nr. 1—30 000) à fl. 200 u. M. 25 313 000 in 25 313 Aktien Em. II—VI (Nr. 30 001—55 313) à M. 1000, sowie 1 Aktie Em. VI (Nr. 55 314) à M. 1285.71.

Urspr. M. 10 285 714.29, erhöht 1889 um M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000 (begeben zu 125%). Weiter erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./11. 1895 von M. 15 285 714.29 auf M. 20 379 714.29 in 5094 Aktien à M. 1000 (begeben zu 152%), einzuzahlen waren 102% sofort, 25% am 31./12. 1896 u. 25% am 31./12. 1897. Die G.-V. v. 12./12. 1900 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 6 792 000 (auf M. 27 171 714.29) in 6792 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären